

# EINE NEUE DEUTSCHE DICHTERIN

## Else Ernst Das Spukhaus in Litauen

Mit siebenfarbigem Umschlag von Hans Meid

5. Tausend. Geheftet M. 3.—, Leinenband M. 4.80

### WILL VESPER IN DER „NEUEN LITERATUR“:

Wirklichkeit und Dichtung weben sich wie Licht und Nacht zu schöner Dämmerung durcheinander und lassen uns die Rätselhaftigkeit alles Lebens empfinden. Menschen und Dinge werden durchsichtig und wir spähen in die Abgründe und Hintergründe alles Geschehens. Ein in seiner vornehmen Verhaltenheit sehr frauenhaftes, in seiner Zauberkräft sehr dichterisches Buch.

### DIE LITERATUR:

Die Gattin des Dichters Paul Ernst erscheint unerwartet als Dichterin von einem Format, das des Gedächtnisses ihres Gatten würdig ist. „Das Spukhaus in Litauen“ darf als Ehrenbuch der deutschen Phantasie bezeichnet werden, denn es geschieht nicht häufig, daß eine Sammlung von Geschichten aus dem Unsichtbaren zugleich so stark wie diese von einer aus dem Sichtbaren gewonnenen Bildhaftigkeit durchtränkt ist.

### BERLINER BÖRSEN-ZEITUNG:

Else Ernst hat sich als eine wirkliche Dichterin erwiesen.

### DEUTSCHE TAGES-ZEITUNG:

Ein Buch, für das viele der Dichterin innerlich Dank wissen werden.

### NATION IM AUFBAU, BERLIN:

Diese Rahmenerzählung faßt eines der schönsten Bücher dieses Jahres zusammen.

### VÖLKISCHER BEOBACHTER:

Diese Erzählungen sichern ihrer Verfasserin einen hervorragenden Platz in der Reihe deutscher Erzählerinnen.

### BERNER TAGEBLATT:

Eine vorzügliche Erzählerin. Ihre „Seltsamen Begebenheiten“ sind so spannend und realistisch, daß man mit Mühe einer Frau diesen untwiderstehlichen Bann zuschreiben würde.

### BRESLAUER NEUESTE NACHRICHTEN:

Eine Erzählerin von nicht gewöhnlichen Qualitäten.

### EGERER ZEITUNG:

Man wird durch dieses einzigartige Buch einer wirklichen Dichterin gefesselt, vom Anfang bis zum Ende.

### EINSIEDLER ANZEIGER:

Für ein Erstlingswerk erstaunlich reife und anschauliche Darstellungskunst der hochbegabten Verfasserin . . .

### RHEINISCH-WESTFÄLISCHE ZEITUNG:

Ein ernstes, tiefes Gegenstück zum Dekameron.

### HANNOVERSCHER KURIER:

Niemand möchte nach diesem Buch wagen, der Gattin von Paul Ernst die Eigenschaft als Dichterin abzusprechen.

### INNSBRUCKER NACHRICHTEN:

Die erzählende Kraft Else Ernsts ist so groß, daß die Spannung immer wieder von neuem fesselt.

### KARLSRUHER TAGEBLATT:

Else Ernsts erstes Buch ist gleich ein meisterliches Werk.

### DIE NEUE LINIE:

Die deutsche Literatur ist um eine Erzählerin von hohem Rang reicher geworden.

### WELT UND HAUS:

Dieses Buch wird man nicht wieder vergessen.

### MÜNCHEN-AUGSBURGER ABENDZEITUNG:

Dieses erste Buch von Else Ernst ist von starker dichterischer Kraft und in der Spannung von großer Steigerung.

### RIGAIISCHE RUNDSCHAU:

Hinreißend und melodisch ist der Stil. Seltsame Geschichten, in den Zauber der Sprache gefaßt . . .

### N. S. KURIER, STUTTGART:

Die Geschichten sind von unheimlicher Spannung und dabei in einem edlen Stil geschrieben, der dem unserer besten Dichtergößen gleichkommt.

□

PAUL NEFF VERLAG . BERLIN